

Ein fetziger Jazzabend

Thun Zwei Bands begeisterten im Blächhuus rund 100 Jazzfans in der Umschlags- und Lagerhalle der BeO-Logistik GmbH.



The Jazz Four aus Urtenen-Schönbühl gastierten am «Jazz im Blächhuus». Bild: Hans Kopp

Am Samstag ging die sechste Auflage von «Jazz im Blächhuus» über die Bühne. Es ist gemäss den Veranstaltern der einzige Anlass in Thun, an dem am selben Abend mehr als eine Jazzband auftritt. Als Konzertlokal diente die Umschlagshalle der BeO-Logistik GmbH im Gwatt, ein Ort, in welchem tagsüber Güter verschoben werden.

Wiederum konnten zwei Topformationen verpflichtet werden. Zum einen die hiesige Fullsteam Jazzband und zum andern das Quartett The Jazz Four aus Urtenen-Schönbühl.

Jazz der Spitzenklasse

Auf die rund 100 Jazzbegeisterten wartete ein musikalischer Hochgenuss, und die gute Stimmung war garantiert. Was die sechs Musiker der Full Steam Jazzband, die heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern kann, boten, gehört zur Spitzenklasse. Nebst Klassikern wie dem «St. James Infirmary Blues» erklangen Kompositionen von Sidney Bechet und Count Basie.

Aber auch die Eigenkomposition «Just wishin' You» stand auf dem Programm. Zum Besten gegeben wurde zudem ein Stück, das zusammen mit dem Gospelchor Schönau, Thun, einstudiert worden war. Das begeisterte Publikum liess die Band erst nach frenetisch geforderten Zugaben von der Bühne abtreten.

Von Blues zu Boogie Woogie

Die Band The Jazz Four vermochte vom Blues über Balladen, Swing und Mainstream bis zum Boogie Woogie das Publikum ebenfalls zu begeistern. Ihr Markenzeichen sind virtuose Improvisationen, einfühlsame Balladen und dann wieder heisse Rhythmen. Einige Höhepunkte der Darbietungen waren zweifellos die Gesangsklassiker «Georgia» und «Route 66» wie auch «A Foggy Day» von George Gershwin, seinerzeit intoniert von Ella Fitzgerald und Louis Armstrong.

Nach dreieinhalb Stunden klang der Abend mit einer fetzigen Jamsession aus. Zufrieden mit dem Publikumsaufmarsch zeigte sich Beat Herrmann, Inhaber und Geschäftsführer von BeO Logistik GmbH. «Der Anlass ist nur möglich dank dem treuen Publikum, der Unterstützung von mehreren Thuner KMU-Betrieben und freiwilligen Helferinnen und Helfern», betonte er. Fürs leibliche Wohl sorgte Profikoch Andreas Siering aus Bayern mit einem Menü aus seiner Heimat.